

GCSAA CONFERENCE 2025 IN SAN DIEGO

Autonome Mähtechnologie im Mittelpunkt der GCSAA

Die GCSAA Conference fand in diesem Jahr vom 3. bis zum 6. Februar in San Diego statt und erwies sich erneut als eine der wichtigsten Veranstaltungen der internationalen Golfplatzpflegebranche. Neben spannenden Vorträgen und praxisnahen Workshops standen insbesondere die neuesten Entwicklungen im Bereich der autonomen Mähtechnologie im Mittelpunkt der Messe. In diesem Jahr gab es zudem einen Beitrag aus der deutschen Rasenforschung im Rahmen eines Vortrags am Montag. Professor Martin Thieme-Hack von der Hochschule Osnabrück und Marius Schulze von der Sommerfeld AG präsentierten die Ergebnisse aktueller Forschungsprojekte zur Nutzung autonomer Mähroboter und berichteten aus erster Hand über praktische Erfahrungen mit autonomen Mähern auf Golfanlagen in Deutschland.

Professor Thieme-Hack stellte zunächst die wissenschaftlichen Untersuchungen vor, die an der Hochschule Osnabrück in den vergangenen Jahren durchgeführt wurden. Die Forschung

konzentrierte sich dabei auf die Effizienz und den Einfluss auf die Rasenqualität durch den Einsatz autonomer Mähroboter. Marius Schulze ergänzte die wissenschaftlichen Erkenntnisse mit einem detaillierten Praxisbericht. Er schilderte die Erfahrungen, die die Sommerfeld AG bei der Implementierung verschiedener autonomer Mähtechnologien auf unterschiedlichen Golfanlagen gesammelt hat und gab einen Einblick in die täglichen Pflegearbeiten auf den autonom gepflegten Golfplätzen.

In den zahlreichen weiteren Fachvorträgen am Montag und Dienstag präsentierte das ‚Who is Who‘ der internationalen Rasenforschung die neuesten Ergebnisse und gab damit einen ersten spannenden Ausblick auf die Erkenntnisse, die bei der diesjährigen Jahrestagung der International Turf Grass Society in Japan erwartet werden. Insbesondere das Thema Ressourcenschonung im Zusammenhang mit der Bewässerung von Golf- und Sportanlagen stieß auf großes Interesse beim anwesenden Fachpublikum. Besonders

im Bundesstaat Kalifornien, in dem die Konferenz stattfand, werden die Auflagen zur Bewässerung von Golfanlagen zunehmend strenger.

Neuheiten: Autonome Mäher dominieren neben vollelektrischen Geräten

Nach den Vorträgen und Schulungen am Montag und Dienstag standen der Mittwoch und Donnerstag im Zeichen der Ausstellung. Den Schwerpunkt bildeten in diesem Jahr zahlreiche Neuentwicklungen im Bereich der autonomen Mähtechnik. Besonders die Präsentationen der großen Hersteller wie Toro und John Deere sorgten für Aufsehen, vor allem beim amerikanischen Publikum.

Toro stellte neue Mähroboter vor, die ab April 2025 auf dem deutschen Markt erhältlich sein sollen. Zudem wurden zwei weitere vollautonome Spindelmäher präsentiert, von denen einer erstmals auf dem klassischen Modell des 5010-H basiert. Dieses Gerät soll nach ersten Angaben des Herstellers inner-



Prof. Martin Thieme-Hack (HS Osnabrück) und rechts neben ihm Marius Schulze (Sommerfeld AG) präsentierten die neusten Forschungsergebnisse zur Nutzung autonomer Mähtechniker in San Diego. (Foto: F. Sommerfeld)



Toro stellte seinen neuen vollelektronischen Grünbügler vor. (Foto: M. Schulze)



John Deere zeigte in diesem Jahr den ersten autonomen Fairwaymäher. (Foto: M. Schulze)

halb der nächsten zwölf Monate auf den Markt kommen.

Auch John Deere präsentierte erstmals einen vollautonomen Fairwaymäher. Das Interesse war enorm, doch anders als bei Toro gibt es bisher noch keinen konkreten Termin für die Markteinführung. Die Demonstration zeigte jedoch, dass John Deere tendenziell in die gleiche Richtung wie Toro geht und verstärkt auf klassische Spindelmäher setzt, die autonom betrieben werden können.

Neben autonomen Mähern setzte sich ein weiterer Trend fort: die Elektrifizierung. Hier stellten diverse Hersteller ihre neuesten Entwicklungen vor, die in den kommenden Jahren auf den Markt kommen werden. Neben den bereits etablierten vollelektrischen Spindelmäher wurden in diesem Jahr auch vollelektrische Bunkerharken und Grünsbügler vorgestellt. Nach ersten

Informationen sollen diese ebenfalls ab dem kommenden Jahr auf dem europäischen Markt verfügbar sein.

Auswirkungen von Import- und Strafzöllen auf Preisentwicklung

Die GCSAA Conference 2025 bot auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit, sich mit einem hochkompetenten Teilnehmerkreis auszutauschen und fortzubilden. Dabei lässt sich feststellen, dass die Entwicklungen in Nordamerika und Europa teilweise sehr unterschiedlich verlaufen. Während die autonome Mähetechnik in den USA zunehmend an Bedeutung gewinnt, ist sie dort bei weitem noch nicht so weit fortgeschritten wie in Deutschland. Besonders die Akzeptanz der Technik bei den Verantwortlichen der Golfanlagen sowie die nach wie vor offenen rechtlichen Fragen zum Einsatz autonomer Mäher führen zu einer vergleichsweise langsameren Entwicklung.

Es bleibt abzuwarten, ob sich dieser Trend fortsetzt oder ob sich die Akzeptanz der Technik in den USA erhöht. Auch im Bereich der umwelt- und ressourcenschonenden Golfplatzpflege gehen die Entwicklungen unterschiedlich voran. Während in Europa vermehrt auf eine nahezu chemie- und CO₂-freie Golfplatzpflege gesetzt wird, ist eine vergleichbare Entwicklung in Nordamerika aktuell nicht zu beobachten.

Die weitere Entwicklung in der Branche bleibt spannend. Die jüngsten Neuerungen und Forschungsergebnisse werden im kommenden Jahr erneut präsentiert, wenn die GCSAA Conference nach Orlando, Florida, zurückkehren wird. ■

Marius Schulze
SOMMERFELD AG

Mit der Urkraft der Meeresalgen

Flüssigdünger für alle Rasenflächen

Alginure Golf-Algin

Erfolgreiche Greenkeeper nutzen Alginure Golf-Algin Perfekt flüssig

(6-0-2 mit S und Fe)

- Aktiviert die Stresstoleranz behandelter Gräser
- Enthält die aufgeschlossene Tilco-Alge und Aminosäuren
- Fördert den Filzabbau durch Ernährung der Mikroorganismen

Tilco-Alginure GmbH
+49 (0) 4533 20 800 10
www.alginure.de

